

Prof. Dr. Alfred Toth

Realitätsrelationen der dyadisch-tetravalenten Zeichenfunktion

1. Die dyadisch-tetravalente Zeichenfunktion

$$ZF = ((3.a\ 0.b), (2.c\ 1.d))$$

weist im Gegensatz zur triadisch-trichotomischen Peirceschen Zeichenrelation $4! = 24$ mögliche realitätsthematische Strukturen auf, die man in 6 Grundtypen einteilen kann, je nachdem, ob nur die Ordnung der Subzeichen oder auch diejenige der Primzeichen konvertiert wurde:

$$((0.b, 3.a), (1.d, 2.c))$$

$$((b.0, a.3), (d.1, c.2))$$

$$\text{-----}$$
$$((1.d, 2.c), (0.b, 3.a))$$

$$((d.1, c.2), (b.0, a.3))$$

$$\text{-----}$$
$$((2.c, 1.d), (3.a, 0.b))$$

$$((c.2, d.1), (b.0, a.3))$$

$$((3.a, 0.b), (2.c, 1.d))$$

$$((a.3, b.0), (c.2, d.1)),$$

unter denen die Struktur

$$((d.1, c.2), (b.0, a.3))$$

der von Bense (1976, S. 52 ff.) in die Semiotik eingeführten Dualisierung entspricht.

2. Setzen wir für die 4 in jeder Zeichenfunktion konstanten Kategorien A, B, C, D, so können folgende 4 Typen realitätstheoretischer Thematisation unterschieden werden:

1.	A.a	B.b	C.c	D.d	(aa ← c/d)	4
2.a	A.a	B.a	C.b	D.c	(aa → b/c)	3
2.b	A.a	B.b	C.c	D.c	(a/b ← cc)	3
3.a	A.a	B.a	C.a	D.b	(aaa → b)	2
3.b	A.a	B.b	C.b	D.b	(a ← bbb)	2
4.	A.a	B.a	C.a	D.a	(aaaa)	1

Rechts steht jeweils die Anzahl unterschiedlicher Stellenwerte. Bei 1. und 4. gibt es nur eine Möglichkeit, während die Typen 2. und 3. je zwei Thematisationsrichtungen zulassen. Die strukturellen Realitäten der dyadisch-tetravalenten Zeichenfunktion unterscheiden sich somit grundlegend von denen der tetradisch-tetratomischen Semiotik, wie sie in Toth (2007, S. 179 ff.) dargestellt worden war. Die „eigenreale“ Zeichenfunktion ist eine weitere Varianten des 1. Typs:

$$\text{ZF(ER)} = ((3.1 \ 0.2), (2.0 \ 1.3)),$$

$$\text{da} \times ((3.1 \ 0.2), (2.0 \ 1.3)) = ((3.1 \ 0.2), (2.0 \ 1.3)).$$

Wie man allerdings sogleich bemerkt, hat sie keinerlei Eigenschaft mit der echten eigenreale Zeichenklasse (3.1 2.2 1.3) des Peirceschen Dualsystems, da für sie nicht gilt, dass sie in wenigstens 1 Subzeichen mit allen 144 möglichen Zeichenfunktionen zusammenhängt.

Bibliographie

Bense, Max, Vermittlung der Realitäten. Baden-Baden

Toth, Alfred, Zwischen den Kontexturen. Klagenfurt 2007

9.5.2011

